

# Ein eindrucksvolles Spätwerk

## Zum 80. Geburtstag von Wolfgang Dittmann

von Klaus Wenda, Wien

Im Reich der Musik gibt es eine Reihe berühmter Komponisten, die nach ihrem 70. Geburtstag Großes geschaffen und der Nachwelt unvergängliche Opernwerke hinterlassen haben, in denen sich Altersweisheit und verinnerlichtes Kunstempfinden vereinen. Hier sind an vorderster Stelle Richard Strauss und Giuseppe Verdi zu nennen

Im Reich der Problemkunst zählt Wolfgang Dittmann (geb. 14.6.1933) zu solch einem erlesenen Kreis. In den Jahren 1970-1990 war der Jubilar besonders in seinem Spezialgebiet, der Retroanalyse ein markanter und bedeutender Autor, der sich auch auf dem administrativen Sektor als 1. Vorsitzender der *Schwalbe* von 1982-1988 bleibende Verdienste um das deutsche Problemschach erworben hat.

Beruf und Familie verlangten in einem etwa 12 Jahre dauernden Intervall andere Prioritäten. Doch ab 2002 – an der Universität als Professor für „Ältere deutsche Sprache und Literatur“ emeritiert – fand Dittmann zu seiner Begeisterung für Problemschach zurück und wurde zu einem der Wegbereiter der damals noch neuen Retroart „Verteidigungsrückzüge mit der Bedingung Anticirce“. Rund 200 Kompositionen dieser Spezies geben beredtes Zeugnis des wieder erwachten Ideenreichtums des Verfassers; nicht wenige davon haben als Erstdarstellung bestimmter Ideenverbindungen in die Literatur Eingang gefunden und haben ihm in Verbindung mit seinen früheren Leistungen den Titel „Internationaler Meister für Schachkompositionen“ beschert.

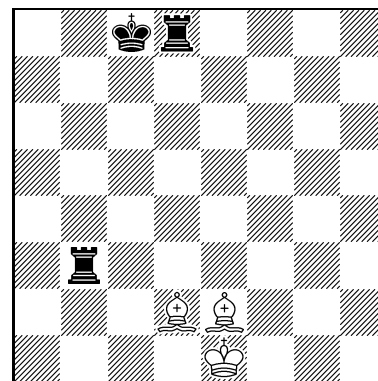
In die Zeit zwischen 2002 und heute fällt auch ein intensiver und wechselseitig befruchtender Gedankenaustausch zum Themenkreis „Anticirce Proca Retraktor“ zwischen dem Jubilar und mir. *Viribus unitis* ist es uns gelungen, diese anfangs als exotisch empfundene Spezies an die etablierten Retro-Gattungen heranzuführen und gleichzeitig den in den letzten Jahren generell etwas in den Hintergrund gedrängten Verteidigungsrückzüge mit neuem Leben zu erfüllen.

Einen Höhepunkt seines „Spätwerks“ schuf Dittmann zweifellos mit dem 2006 im Verlag *feenschach-phenix* herausgegebenen Buch „Der Blick zurück“, das nicht nur einen repräsentativen Querschnitt über das Lebenswerk des Autors liefert, sondern durch seinen lexikalisch wissenschaftlichen Inhalt bereits heute als das Standardwerk der Retroanalyse gilt.

Ich entnehme diesem Buch einen verführungsreichen Sechsstener, der seinen Verfasser auch als Meister der kleinen Form ausweist; die Lösungsangabe ist seinem Buch entnommen.

Mit dem wK und den beiden wLL müsste die Mattsetzung ein Leichtes sein. Doch wie der wK zurückspringt, um zwei Fluchtfelder eines sK auf e8 zu decken, ist verführungsreich. Die erste Verführung: *1.Kg8:Tg7[e1]?* (das Doppel-Selbstschach erzwingt zwar die Rochade-Rücknahme, entschlägt aber zugleich einen guten Verteidiger:) *1...0-0-0+ 2.Lg5-d2 – vor 1.Lb5+ Td7!* Die zweite Verführung: *1.Kg8:Th8[e1]?* (jetzt kann Schwarz sogar schon die Rochade-Rücknahme vermeiden:) *1...Ta8:Xb8[h8]!+!* oder *1...Ta8:B(S,L,T)a7[h8]!+!* Die dritte Verführung, die zugleich das Probespiel ist: *1.Kg8:Tf8[e1]?* (auch hier wird ein guter Verteidiger ent schlagen) *1...0-0-0+ 2.Lg5-d2 – vor 1.Lb5+ Tf1!!* Damit ist die Lösung klar: Die f-Linie muss im Vorwege gesperrt werden. *1.Ke1:Bf2[e1]! f3-f2+ 2.Kg8:Tf8[e1]! 0-0-0+ 3.Lg5-d2 – vor 1.Lb5#.*

**Wolfgang Dittmann**  
*König & Turm* 2003  
1. ehrende Erwähnung



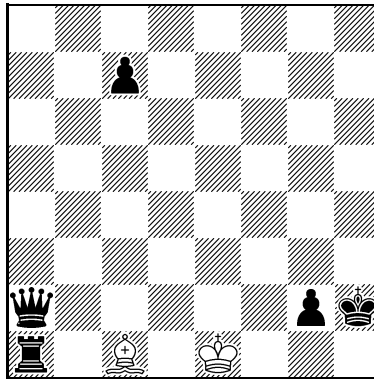
-3 & #1, VRZ Proca 3+3  
Anticirce

Ich schließe mit einem Geburtstagsgruß in Form einer Miniatur, die das von Dittmann unlängst an dieser Stelle behandelte Thema *Der König setzt matt!* zeigt.

**Klaus Wenda**

Urdruck ([www.thbrand.de](http://www.thbrand.de))

Wolfgang Dittmann zum 80.  
Geburtstag gewidmet



-5 & #1, VRZ Proca 2+5  
Anticirce

1.Ld8:Sf6[Lc1]! Db1-a2+ 2.Kf1:Lf2[Ke1] g3-g2+  
3.Le7-d8 Le1-f2+ 4.Kg2-f1 Se8-f6+ 5.Lb4-e7 – vor  
1.L:e1[Lc1]#.

thematische Verführung (als Typ Calvet): ...  
2.Kf1:Le1[Ke1]? g3-g2+ 3.Kg2-f1 Se8-f6+ 4.?? –  
dem wL fehlt ein Tempo, um e1 zu erreichen.

(Veröffentlicht auf [www.thbrand.de](http://www.thbrand.de))